

Lebenslanges Lernen: Lernort Schule – Lernort Arbeitswelt 6. Erlanger Partnerschulen-Netzwerktreffen 2021



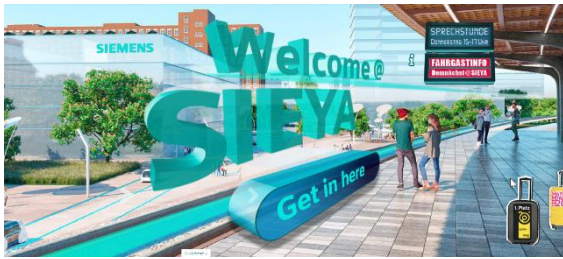
Am 26. Oktober trafen sich Vertreter*innen der vom Regionalreferat Erlangen/Nürnberg betreuten Siemens Partnerschulen mit Referentinnen und Referenten zum diesjährigen virtuellen Netzwerktreffen, das unter dem Motto „Lebenslanges Lernen: Lernort Schule – Lernort Arbeitswelt“ stand.

Mit insgesamt sieben Schulen (Emmy-Noether-Gymnasium Erlangen, Franconian International School, Staatl. Fach- und Berufsoberschule Erlangen, Grundschule Erlangen-Frauenaurach, Städt. Marie-Therese-Gymnasium Erlangen, Ohm-Gymnasium Erlangen sowie Werner-von-Siemens-Realschule) wurden die Partnerschaften als sichtbares Zeichen der sehr guten Zusammenarbeit in einem offiziellen Rahmen für weitere drei Jahre verlängert.

Bei dem Treffen mit Vertreter*innen aus Schule und Unternehmen wurden Gemeinsamkeiten in Bezug auf lebenslanges Lernen und Verändern betrachtet und mit Expert*innen vertieft. „Wir haben in den letzten Monaten eine unglaubliche Transformation erlebt. Worauf blicken wir zurück und können wir in unserem Umfeld einen (Mehr-)WERT entdecken, den wir für einen Neuanfang mitnehmen möchten?“ begrüßte Christine Benecke, verantwortlich für Schulpartnerschaften in der Metropolregion, die Teilnehmer*innen.

Zum Lernort Arbeitswelt stellte anschließend der Leiter des Regionalreferats Herr Michael Sigmund vor, in welcher Form im Unternehmen mit Siemens-Mitarbeiter*innen lebenslanges Lernen umgesetzt wird und zeigte auf, wie das Konzept „New Normal“ am Beispiel des Siemens Campus Erlangen gestaltet und gelebt wird.





Danach entführte Selina Schröter (Leitung Siemens Partnerschulprogramms Deutschland) die Teilnehmer*innen in die virtuelle Welt der Berufsorientierungsplattform „[SIEYA](#)“ (Siemens YourAdventure), die Schüler*innen den Übergang von Lernort Schule zur Arbeitswelt erleichtert.

Sowohl Schulen als auch Unternehmen wurden aufgrund der pandemiebedingten „Homeschooling“ und „Homeoffice“-Situations vor große Herausforderungen gestellt. Im Übergang zum New Normal werden vermutlich unzählige Skills benötigt, mit denen Schul- und Arbeitswelt-Vertreter*innen gerüstet sein sollten.



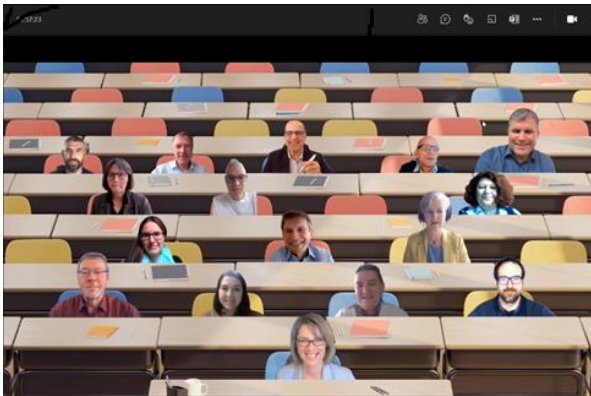
Vor diesem Hintergrund gab der renommierte Kommunikationswissenschaftler und Kooperationsforscher [Moritz Küffner](#) in seinem Vortrag einen Einblick in „Das KoKomm-Prinzip“, bei dem Kommunikation auf Augenhöhe im Vordergrund steht. Zur weiteren thematischen Vertiefung werden Lehrkräfte der Erlanger Partnerschulen im laufenden Schuljahr im Rahmen von Workshops Werkzeuge (WIRKzeuge) an die Hand bekommen, um Hilfestellung und Entlastung bei Gesprächen im Kollegium, mit Schüler*innen oder Erziehungsberechtigten zu erhalten.





Nach virtueller Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen bekamen die Teilnehmer*innen darüber hinaus die Möglichkeit, sich in drei Break-out-Rooms weiter zu informieren.

Der erste Raum stand für Austausch, Netzwerken und offene Fragen bereit. Im zweiten Raum stellte sich Matthias Rodler von Siemens Smart Infrastructure für Fragen rund um Microsoft Teams zur Verfügung. In der letzten Session konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Claudia Gilch anhand einer virtuellen Führung die [Siemens Ausbildung Erlangen](#) sowie den [Siemens Campus Erlangen](#) näher kennenlernen.



Mit einem herzlichen Dankeschön für die interessanten Vorträge und anregenden Impulse verabschiedeten sich die Schulvertreter*innen.

[Siemens Partnerschulprogramm](#) Siemens arbeitet seit Jahrzehnten partnerschaftlich und erfolgreich mit Schulen zusammen, um junge Menschen frühzeitig für Technik zu begeistern und ihnen Einblicke in die Berufswelt zu geben. Das gemeinsame Ziel dient zur Förderung hoher Bildungsstandards mit Schwerpunkt auf technische und wirtschaftliche Themen sowie soziale Kompetenzen.

Wir freuen uns sehr auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren engagierten Schulvertreter*innen an den Partnerschulen!

Christine Benecke